Katholikentag ZdK Leipzig

100. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG

Pfarrbrief

Ostern / Pfingsten / Sommer 2016

Seht, da ist der Mensch

25 — 29 Mai 2016

katholikentag.de

MISEREOR
IHR HILFSWERK

spenden-
konto

IBAN
DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODED1PAX

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Foto: Sebastião Salgado / Amazonas Images

Die Oma, das Eis und die Barmherzigkeit

Die Oma darf das! Die Mama muss konsequent bleiben. Sie will nicht, dass die Kleine zu viel Eis bekommt. Die Gründe sind einleuchtend. Das weiß auch die Oma. Aber die Oma spielt in einer anderen Liga. Sie hat einen größeren Spielraum und das ist auch gut so. Also bekommt die Kleine bei der Oma ihr Eis. Das ist die „Barmherzigkeit" der Oma. Die Oma darf das, vorausgesetzt sie will sich mit dem Eis nicht bei der Kleinen einschmeicheln.
Richtig, man kann darüber streiten, ob die Oma das darf. So ist das mit der Barmherzigkeit. Es gibt keinen Anspruch darauf. Barmherzigkeit wird gewährt und geschenkt. Barmherziges Verhalten kann deshalb auch umstritten sein.

Was ist das: Barmherzigkeit?

Für die Bibel ist die Barmherzigkeit eine der wichtigen Eigenschaften Gottes. Das hebräische Wort für Barmherzigkeit ist „rachamim", wörtlich „Gebärmutter". Die Wortwurzel cham bedeutet „Wärme". Gottes Barmherzigkeit ist mütterlich, bergend, ein Ort, an dem wir heranwachsen können. Das Wort spricht von der Wärme und der lebensspendenden Mütterlichkeit Gottes.
Der Mutterschoß war der erste „Ort" unseres Lebens. Neun Monate wurden wir getragen, behütet und ernährt. Damit kommt ein wichtiger Aspekt von Barmherzigkeit in den Blick: die Geduld – Neun Monate hat die Mutter Geduld mit dem neuen Leben – das geht schon Richtung Unendlichkeit. Barmherzigkeit ist ohne langen Atem nicht zu haben.

Wo ist Barmherzigkeit gefragt? Wo und wann ist sie angebracht?

Sie steht zunächst mal auf dem Fundament der Gerechtigkeit. Im Zusammenleben der Menschen ist sie das unverzichtbare Korrektiv, wenn es um den Ausgleich von Interessen geht. Das Bemühen um Vermeidung von Ungleichbehandlung, die Suche nach gleichen Chancen für jeden Menschen sind Ausdruck von Gerechtigkeit. Wer kein Ansehen der Person kennt, wer Unbestechlichkeit gegen Korruption setzt, wer das Recht des Stärkeren nicht zulässt, tut etwas für die Gerechtigkeit. Ohne Gerechtigkeit gibt es kein Zusammenleben. Gerechtigkeit erfordert konsequentes Verhalten.

Aber: Stellen wir uns vor, wir wären immer nur „gerecht" behandelt worden und wären als Kinder immer nur nach den gültigen Regeln beurteilt worden – was wäre dann aus uns geworden?

Wenn wir nur „gerecht" behandelt worden wären, dann wäre das eine kalte Kindheit gewesen, in der weder etwas von Nachsicht noch von Milde zu spüren gewesen wäre. Da wäre nie „ein Auge zugedrückt" worden. Anders gesagt, es hätte keine ausgleichende und abfedernde Barmherzigkeit gegeben. Siehe die Oma und das Eis.

Barmherzigkeit ist dann gefragt, wenn Menschen im eigentlich sinnvollen Regelwerk des Zusammenlebens hängen bleiben, zurückbleiben oder ganz rausfallen.

Hier öffnet die Barmherzigkeit einen Weg aus der festgefahrenen Situation. Sie gewährt eine Entlastung. Man kann aufatmen.

Da wird die Gerechtigkeit gewissermaßen von der Barmherzigkeit überholt. Wenn sie fehlt, wird Gerechtigkeit kalt und

letztlich unmenschlich.
Barmherzigkeit wird gewährt, sie ist kein einklagbares Gut. Sie erwächst aus der Souveränität dessen, der sie schenken will.
Ein Richter kann nicht aus Barmherzigkeit entscheiden. Er kann mildernde Umstände gelten lassen. Er muss sich Recht und Gesetz halten, er muss gerecht entscheiden. Der Bundespräsident hingegen hat auf Grund hoheitlicher Befugnisse die Möglichkeit, eine Strafe auszusetzen oder eine Amnestie auszusprechen.
Wir verstehen Gott als den Souverän. Er wird uns in der gesamten Bibel als der Gerechte und BARMHERZIGE verkündet. Er ist der Langmütige und Geduldige.
Der „Barmherzige Samariter“ ist bis heute ein Begriff. Er hat es aus dem Neuen Testament bis in den heutigen Sprachgebrauch geschafft und lebt im „Arbeitersamariterdienst“ bis in unsere Tage weiter. Menschen, die tatkräftig, uneigennützig und liebevoll anderen zu Hilfe kommen, gelten als „barmherzige Samariter“.
In der bekannten Geschichte (Lukasevangelium) treffen zwei Welten aufeinander: Zwei unbarmherzige Männer lassen den hilflosen, halbtoten Mann einfach links liegen, übrigens: ein Tempelpriester und ein Levit. Nur ein Fremder hält an und hilft großzügig. Er ist das Gegenteil der beiden unbarmherzigen Passanten, er ist der Barmherzige.
Unbarmherzige fallen sofort auf. Barmherzige Menschen agieren eher im Hintergrund. Sie aber verändern das Gesicht der Welt. Neuerdings werden sie als „Gutmenschen“ belächelt oder verunglimpft. Das darf nicht sein.
Barmherzigkeit muss geerdet werden. In der christlichen Lebenspraxis und Frömmigkeit finden wir dazu die 7 Werke der

Barmherzigkeit:
Die „klassischen“ leiblichen Werke der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstige tränken, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke besuchen, Gefangene befreien, Tote bestatten
Die „klassischen“ geistigen Werke der Barmherzigkeit: Unwissende lehren, Zweifelnden raten, Irrende zurechtweisen, Trauernde trösten, Unrecht ertragen, Beleidigungen verzeihen, für Lebende und Tote beten.

2006 hat Bischof Wanke aus Erfurt vor dem Elisabethjahr in einer Umfrage dazu aufgerufen, neue Werke der Barmherzigkeit für die heutige Zeit zu benennen. So kamen folgende „Werke“ zusammen: Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu, ich höre dir zu, ich rede gut über dich, ich gehe ein Stück mit dir, ich teile mit dir, ich besuche dich, ich bete für dich. Die sieben Werke der Barmherzigkeit sind Liebe, die zur Tat wird. Das ist Glaube, der in der Liebe wirksam wird.
Nach Kardinal Walter Kasper hat die Barmherzigkeit Herzensbildung, Selbstkritik und Nachdenklichkeit zur Voraussetzung. Sie schaffen die innere Disposition für eine barmherzige Haltung, die durchgängig und nachhaltig ist. Barmherzigkeit muss man wollen.
Dazu soll uns das „Jahr der Barmherzigkeit“, das Papst Franziskus ausgerufen hat, bewegen.

Bruder Hubert, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Sonntags	9:30 Uhr Badersleben
	10:00 Uhr Huysburg
	11:15 Uhr Schwanebeck

Rückblick auf die Arbeit des PGR

Der jetzige Pfarrgemeinderat hat – wie auch der amtierende Kirchenvorstand – eine Amtszeit von 4 Jahren hinter sich. Im Pfarrgemeinderat gibt es neben den direkt durch die Gemeinde gewählten Mitgliedern auch aufgrund Ihrer Funktion „gesetzte Mitglieder“ und weiterhin Vertreter der verschiedenen Gruppen der Gemeinde, angefangen von den Pfadfindern bis zur Gruppe „Volk“ aus Schwanebeck. Das Gremium besteht insgesamt aus 15 Personen.

Im Mai wird neu gewählt, daher ist es Zeit, einen kurzen Rückblick über die Arbeit in den letzten 4 Jahren und die Ereignisse in diesem Zeitraum zu halten.

Wir haben uns regelmäßig getroffen, allerdings in größeren Abständen. Durch die relativ geringe Anzahl von Sitzungen war die konkrete Verfolgung einzelner Themen nicht immer möglich. Dabei haben wir versucht, mit unseren Möglichkeiten den Weg der Gemeinde zu begleiten.

Viele Dinge müssen auch zukünftig gebündelt werden. Problematisch sind in unserer Gemeinde die langen Fahrwege. Dies trifft auf alle Gruppen zu, bis hin zum Unterricht der Kinder. Ohne Fahrzeuge und die Bereitschaft zum Transport könnten viele Termine und Veranstaltungen nicht besucht werden.

Die Jugendarbeit ist leider– auch aus Gründen der geringen Anzahl der sich in diesem Alter befindenden – fast zum Erliegen gekommen. Diese Situation wird sich hoffentlich in Zukunft verbessern. Die Neugründung der „Benediktinis“ gibt auch dafür Hoffnung. Die Arbeit der Pfadfinder ist weiterhin ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Auch die Zusammenarbeit mit der KiTa in Badersleben hat sich gut entwickelt. Die Treffen der Gruppe „Querbeet“ sind derzeit seltener ge-

worden, das Zeitproblem gerade in den jungen Familien ist oft schwer zu bewältigen.
Der Frauenkreis hat sich in den letzten Jahren gut etabliert und ist als eine der wenigen Gruppen über die einzelnen Orte hinweg tätig geworden. Die Seniorennachmittage in Badersleben wurden gut besucht und angenommen. Hier ergab sich für viele unserer älteren Gemeindemitglieder die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens, was sonst auch aufgrund der Entfernungen schwierig ist. Die Gruppe „Besuchsdienste“ läuft gut in den einzelnen Orten. Damit konnte auch der Kontakt zu den nicht mehr mobilen Gemeindemitgliedern aufrecht erhalten werden.
Am bekanntesten in der Gemeinde dürfte die Arbeit der Untergruppe „Feste & Feiern“ sein. Dieser gehören Mitgliedern des PGR aus mehreren Orten an. Bei allen größeren Festen der Pfarrei war diese Gruppe präsent und hat sich insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung sowie Nachbereitung der Feiern eingebracht. Jeder brachte seine Ideen mit, eine ähnliche Konstellation ist für die zukünftige Arbeit wünschenswert.
Die Kooperation mit den ev. Gemeinden in den Umgebung hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, der Kontakt zwischen den Gremien beider Konfessionen hatte einen guten Start mit einer gemeinsamen Veranstaltung auf der Huysburg, wurde aber vorerst nicht konsequent weiter verfolgt. Hier wird sich zukünftig noch ein großes Potential ergeben, das zu nutzen ist. Eins der künftigen Ziele kann das gemeinsame Feiern von Kindergottesdiensten sein. Dazu gibt es bereits erste Kontakte zwischen den Seelsorgern.
Seit dem letzten Advent haben sich aus personellen Gründen Veränderungen an den Gottesdienstzeiten ergeben müssen. Dieser Test soll bis zur Osterzeit laufen, es ist aber schon jetzt

erkennbar, dass die veränderten Zeiten durch die Gemeinden akzeptiert werden.
Zukünftig sollten die Einladungen mit den Themen der PGR-Sitzungen rechtzeitig vor den Sitzungen des Pfarrgemeinderates veröffentlicht werden. Da die Sitzungen grundsätzlich öffentlich sind, können Interessierte an den einzelnen Themen auch an den Sitzungen teilnehmen. Öffentlich werden sollten auch die Beschlüsse des PGR über Aushänge in den Kirchen, damit in der Pfarrei bekannt ist, mit welchen Themen sich die Gremien befassen.

Gerald Greschniok, Mitglied des PGR

Schwanebeck-Wallfahrt, Sonntag, 19. Juni

Da in diesem Jahr der Katholikentag an dem Wochenende stattfindet, an dem üblicherweise das Pfarrfest gefeiert wird, hat der PGR beschlossen, dieses mit der Schwanebeck-Wallfahrt zu verbinden.
Sie wird nicht mehr auf Dekanatsebene vorbereitet, sondern von unserer Pfarrei. Ein Vorbereitungsabend ist für Mittwoch, den 13.April um 19.00 Uhr in Schwanebeck anberaumt.

PGR UND KV- WAHL

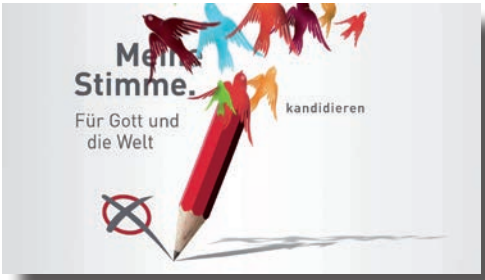
Liebe Gemeindemitglieder,

Der 22.Mai, der Sonntag nach Pfingsten, wird ein wichtiger Tag für unsere Pfarrei St.Benedikt. Sie sind eingeladen, einen neuen Pfarrgemeinderat (PGR) und einen neuen Kirchenvorstand (KV)zu wählen.
Der Wahlausschuss unter Leitung von Heidi Klimmasch wird die entsprechenden Schritte veranlassen und Sie bald über Details informieren.
Sie sollten überlegen, wer aus Ihrer Sicht als Kandidatin oder Kandidat für die Wahlen in Frage käme. Im PGR wird über die Schwerpunkte des Pfarrlebens beraten und beschlossen. Dazu müssen die Anliegen der Gemeinde wahrgenommen und behandelt werden.
Der KV muss sich mit den wirtschaftlichen und finanziellen Fragen auseinandersetzen.
Beide Gremien tragen somit Verantwortung für ein lebendiges Miteinander in unserer Pfarrei.
Gewählt wird jeweils in den drei Kirchen Huysburg, Badersleben und Schwanebeck.
Als Pfarrer möchte ich – auch in Ihrem Namen - den bisherigen Mitgliedern im PGR und KV meinen großen Dank aussprechen. Vieles, was in den letzten Jahren in unserer Pfarrei möglich war, wäre ohne die Arbeit der Gremien und der Ausschüsse und die Kleinarbeit im Stillen hängen geblieben.

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung grüße ich Sie herzlich

Hubert Wachendorf OSB, Pfarrer

Aufruf zur Wahl der Gremien in unserer Pfarrei



Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, am 22. Mai werden in unserem Bistum die turnusmäßigen Wahlen des Pfarrgemeinderates (PGR) und es Kirchenvorstandes (KV) statt finden.
Die Vorbereitungen sind angelaufen und Sie werden per Vermeldungen darüber informiert, was Sie wann tun können und welche Kandidaten sich zur Wahl stellen. Damit Sie schon jetzt einen Überblick bekommen, drucken wir das Infoblatt des Bistums zur Wahl ab. Sie können also auch direkt mit den Hauptamtlichen in Kontakt treten, um Näheres zu erfahren. Der Wahlausschuss beginnt vor Ostern seine Aufgabe und wird die Kandidatenfindung und das Wahlprozedere vorbereiten.
Die Briefwahl ist für alle interessant, die nicht mehr so häufig in der Kirche sein können, sich aber an der Wahl beteiligen möchten.
Überlegen Sie schon jetzt, wen Sie für diese Arbeit vorschlagen. Ab 20. März finden Sie in den Kirchen Karten, auf denen Sie Ihre Vorschläge eintragen und in eine Box werfen können.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Für Nachfragen steht der Wahlausschuss zur Verfügung.
Zum Wahlausschuss gehören: Ernst Günther, Johannes Klimmasch, Udo Prothmann und

Heidi Klimmasch, heidiklimmasch@gmx.de

WAHL 2016
der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände
IM BISTUM MAGDEBURG

Termine und Fristen:

Januar 2016

bis 31.01.	Zusendung der Wahlunterlagen durch das Bischöfliche Ordinariat

Februar 2016

bis 04.03.	Bildung eines gemeinsamen Wahlausschusses Entscheidung über die Größe des Pfarrgemeinderates Entscheidung, ob bei der PGR-Wahl das Familienwahlrecht durchgeführt wird Entscheidung, welche Briefwahllokale eingerichtet werden sollen

März 2016

bis 20.03.	Öffentliche Bekanntgabe der Wahl Aufruf zur Kandidatenfindung

April 2016

bis 23.04.	Möglichkeit zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Mai 2016

bis 07.05.	Bekanntgabe der Kandidatenliste
ab 07.05.	Ausstellung der Briefwahlunterlagen
21./22.05.	**Wahlen zum Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand** Feststellung des Wahlergebnisses
bis 29.05.	Bekanntgabe des Wahlergebnisses

100. Katholikentag in Leipzig
26. bis 29.Mai 2016

Der PGR lädt zu einer Tagesfahrt am Samstag, dem 28. Mai, zum Katholikentag ein. Wer sich dafür interessiert, kann sich in eine Liste in unseren Kirchen eintragen. Es wird so sein, dass sich die Teilnehmer am HBF Halberstadt treffen und gemeinsam mit dem Zug nach Leipzig fahren. Hin- und Rückfahrtstermin und der Preis (auch für Tageskarte Katholikentag) werden noch ermittelt. Welche Angebote die Einzelnen wahrnehmen möchten, steht ihnen frei.
Unsere Pfadfinder werden während der Tage im DPSG- Lager in Leipzig sein. Mit ihnen sollten wir dann auch Kontakt aufnehmen.
1848 fand der erste Katholikentag in Mainz statt. Es waren die Verbände und engagierte Laien, die dieses Projekt starteten. Es war die Zeit der Besinnung auf die bürgerlichen Rechte und Freiheiten, die sich politisch in den ersten Parlamenten manifestierten.
Ein Erfolgsgeschichte begann: die katholischen Laien Deutschlands hatten sich eine Plattform geschaffen, die eine Bündelung der Ziele und Initiativen für ihre gesellschaftliche Beteiligung ermöglichte. Das ist in der gesamten Weltkirche einmalig: die Laien treffen sich und verabreden neue Initiativen.

Auf dem 3. Katholikentag in Regensburg wurde übrigens der „Bonifatiusverein“ gegründet, von dem unsere Pfarrei den schönen Bus gesponsert bekam!!
Beim 5. Katholikentag in Mainz sagte Adolf Kolping (der Gesellenvater):“Es ist halt mit den Katholiken so: ein bisschen gestoßen, ein bisschen geschoben werden müssen sie schon, damit sie warm werden!“

Also: Nichts wie hin nach Leipzig !

Bruder Hubert, Pfarrer

100. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG
Katholikentag
Leipzig
ZdK
Seht, da ist der Mensch
25 — 29 Mai 2016
katholikentag.de

Anmeldung zum Katholikentag

Katholikentag Leipzig ZdK

Ab sofort ist die Anmeldung zum Katholikentag in Leipzig möglich. Mit dem Erwerb einer Dauerkarte kann man an allen Veranstaltungen teilnehmen, das Programmheft erhält man gratis. Einzelne Tage oder Veranstaltungen können mit Tages- und Abendkarten besucht werden, Ermäßigungen für große Gruppen und Einzelpersonen sind möglich. Teilnehmende mit Leipzig-Pass erhalten in der Geschäftsstelle des Katholikentags eine kostenlose Tageskarte.

Wer sich bis 31. März 2016 eine Dauer- oder Familienkarte sichert, hat Anspruch auf den Frühbucherrabatt in Höhe von 10 bzw. 20 Euro. Die Kartenpreise gestalten sich wie folgt:
Dauerkarte: 85 Euro (mit Frühbucherrabatt 75 Euro)
Dauerkarte ermäßigt: 62 Euro (mit Frühbucherrabatt 52 Euro)
Familiendauerkarte: 125 Euro (mit Frühbucherrabatt 105 Euro)
Tageskarte: 27 Euro
Tageskarte ermäßigt: 21 Euro
Abendkarte: 16 Euro

Anmelden können Sie sich bequem über das Onlineportal „Mein Katholikentag“. Dazu loggen Sie sich bei Mein Katholikentag ein oder registrieren sich neu, falls Sie noch kein Konto haben. Anschließend füllen Sie das Anmeldeformular aus. Ihr Vorteil: Sie können Ihre Anmeldung auch später noch einsehen und bearbeiten. Ihre Teilnahmeunterlagen schicken wir Ihnen rechtzeitig vor dem Katholikentag per Post zu.
Karten können auch telefonisch über die Servicenummer (0341) 5257 5257 und per E-Mail (teilnehmerservice@katholikentag.de) bestellt werden. Weitere Informationen zur Anmeldung und Teilnahme finden Sie im Internet unter www.katholikentag.de/teilnehmen.

Sternsingeaktion 2016

29 Mädchen und Jungen mit ihren Begleitern aus der Pfarrei St. Benedikt und dem Pfadfinderstamm St. Martin - unter ihnen katholische, evangelische und nichtgetaufte sowie ein syrischer Junge - waren Anfang Januar rund um die Huysburg als Sternsinger unterwegs. In 12 Gruppen besuchten sie 112 Haushalte in 15 Orten, sangen in vier Alten- und Pflegeheimen und gestalteten zwei Gottesdienste mit. Dabei wurden viele gelaufene und gut 250 gefahrene Kilometer zurückgelegt und 2684,84 Euro für Kinder in Not gesammelt. Der Aktion war ein Treffen vorausgegangen, bei dem es um das diesjährige Beispielland Bolivien ging. Am Ende der Aktion am 6. Januar gab es ein Mittagessen mit Kartoffelgerichten nach bolivianischen Rezepten.

An alle mitwirkenden Sternsinger und Spendern für diese Aktion einen herzlichen Dank!

Johannes Klimmasch

Winterlager mit Gästen aus Syrien

Die Pfadfinder waren wieder in Eggerode. Wie in jedem Jahr im Januar fand das Winterlager dort statt. Wie in jedem Jahr gab es die Stammesversammlung, viele Spiele, einen Gottesdienst und leckeres Essen. Auch thematisch haben wir wieder gearbeitet und hatten in diesem Jahr praktische Hilfe dabei. Das Thema Flüchtlinge und in diesem Zusammenhang Gastfreundschaft hat uns schon im letzten Jahr bewegt. Wir hatten in einem Geländespiel überlegt, was auf einer Flucht wohl alles passiert und an was man unbedingt denken muss. Wir hatten uns Möglichkeiten ausgedacht, wie Flüchtlinge sich bei uns willkommen fühlen können. Was wir konkret tun könnten, um Menschen aus anderen Ländern bei uns willkommen zu heißen, sie zu integrieren, gastfreundlich zu sein. Das alles war vor einem Jahr, im Januar 2015.

Im Laufe des Jahres ist das Thema in Deutschland brisanter geworden und so lag es nahe, am Thema vom letzten Jahr anzuknüpfen und tatsächlich konkret zu werden.

Deshalb haben wir drei Jungs, die aus Syrien ohne Ihre Familie nach Deutschland gekommen sind, eingeladen, mit uns das Wochenende zu verbringen. Das war ein voller Erfolg. Das große Flüchtlingsthema war plötzlich zum Anfassen nahe.

Die 16jährigen Jungs aus Syrien haben uns erzählt, auf wel-

chem Weg sie gekommen sind und was sie bewegt hat, hierher zu kommen. Wir haben spielerisch einen Sprachkurs gemacht, bei dem wir arabische Wörter kennengelernt haben und die Syrer ihre Deutschvokabeln erweitern konnten. So wurden an viele Gegenständen wie Löffel, Stift, Tasse, Teller Zettel mit der entsprechenden Vokabel auf Deutsch und Arabisch geklebt. Auch eine Tür und ein Baum sogar die Jacken oder Hosen von Kindern wurden mit den Vokabeln versehen.
Auch das typisch syrische Essen wollten wir kennenlernen und so gab es mittags ein riesengroßes Buffet mit bekannten und unbekannten Speisen. Eine große Hilfe war dabei Sonja, eine Frau aus Syrien, die mit ihrer Familie aber schon seit vielen Jahren in Deutschland lebt. Diese Mittagsmahlzeit wurde von allen groß gelobt. Ein großer Dank gilt sowohl Sonja und ganz besonders Gundel Lübbecke, die uns immer sehr gut versorgt.
Am Samstagnachmittag war Zeit für Spiele und zum Kennenlernen. Am Ende des Tages feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst und baten für Frieden in der Welt und dafür, dass Menschen in unserem Land willkommen sein sollen. Denn Freunde gibt es überall, Freundschaft kennt keine Grenzen.
Mohammed, Ali und Hommam kommen weiterhin zu den Pfadfindern in Badersleben. So kann Integration funktionieren.

Jeannette Neumann, Vorsitzende Stamm Badersleben

SENIORENKARNEVAL

Rosenmontag, 8.Februar 14.00 Uhr: Lustig dekoriert die Große Halle des Volkes im Haus Marienbeck und und lustig kostümiert die Seniorinnen der Pfarrei. Die mit Abstand originellste Verkleidung trug und präsentierte Frau F. aus B. Der Fasching mit Senf kontaminierten Pfannkuchen erwartet: gleich drei da-

von landeten „zufällig“ auf des Pfarrers Teller. Für die Stimmung war das natürlich gut. Überhaupt wurde viel gelacht.

Nach der ersten Kaffeerunde kamen die Kinder aus der Kita und brachten einige Lieder zum Besten – auch sie nett verkleidet.

Bewährte Kräfte steuerten wieder kleine Büttenreden bei. Der „Lennet Kann“, „va Oche der schönste Mann“ gab sich die Ehre. Einige kannten das Aachener Original aus der Fernsehsitzung „Wider den tierischen Ernst“.

Neu im Programm war eine Polonäse mit Spontanverkleidung: Eine große Kiste stand parat, aus der sich alle beim Vorbeigehen irgendein Kleidungsstück herausziehen mussten. Das mussten sich alle sofort überziehen, aufsetzen oder umwickeln.

Jedenfalls sahen alle auf einen Schlag anders aus. Der Marsch führte dann auch ins Freie – zum Frischluft schnappen und durch die Kita.

Es ging schon auf 18.00 Uhr, als sich die Versammlung langsam auflöste und das Team (großen Dank!!) das übliche Aufräumen vor sich hatte.

Bruder Hubert

Weltgebetstag im Nordhuy, dreimal gefeiert

Wie in jedem Jahr haben Frauen einen Weltgebetstag vorbereitet, der am ersten Freitag im März rund um die Welt gefeiert wurde. Für das Jahr 2016 waren es Frauen aus Kuba, die uns mit hineingenommen haben in ihr Leben.

Eine Vorbereitungsgruppe der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Huy hatten sich gemeinsam auf den Tag vorbereitet und den Mitfeiernden am Freitag die Gebetsordnung durch Informationen, besinnliche Gedanken und anschließenden kulinarischen Köstlichkeiten nach kubanischen Rezepten ergänzt.

So trafen sich in Badersleben nachmittags im evangelischen Pfarrhaus fast 40 Mitfeiernde, in Schwanebeck am Abend waren es dann in der katholischen Kirche fast 30 Teilnehmende.

„Nehmt Kinder auf, dann nehmt ihr mich auf“, das war das

Thema des Gottesdienstes. Kinder und deren Wohl haben in Kuba einen hohen Stellenwert, sie sind die Zukunft, wie überall auf der Welt.

Das war auch am Sonntag in der katholischen Kirche in Badersleben zu spüren. Schüler hatte sich bereits am Samstag

getroffen und sich ebenfalls mit den Belangen des kubanischen Volkes beschäftigt. Vor allem war interessant, auf welche Ideen sie kamen, als es galt, aus „Abfall“ Spielzeuge herzustellen. Allerdings haben die Kinder das kubanische Essen nicht so genossen wir die Erwachsenen vor ihnen am Freitag. Dafür hat der Milchreis dann alles wieder gut gemacht. Sehr schön war der Gottesdienst am Sonntag, der von kubanischer Musik und rhythmischen Klängen der Kinder sehr lebendig war. Die Kinder hatten in einem kleinen Theaterstück das Evangelium von Jesus, der besonders die Kinder zu sich gerufen hat, nachgespielt. Das hat auch die Erwachsenen beeindruckt.

So ging ein kubanisches Wochenende am Huy vorbei und viele Menschen wissen mehr vom anderen Ende der Welt.

Ich danke allen, die sich in irgendeiner Weise an der Gestaltung des Weltgebetstages beteiligt haben.

Heidi Klimmasch, Gemeindereferentin

spenden Sie
... damit Jugendliche im Osten Europas eine Zukunft haben!
Renovabis
LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Kinderpastoral in unserer Pfarrei

Kindergottesdienste zu Ostern

Liebe Familien, auch in diesem Jahr sind Sie eingeladen, das Osterfest gemeinsam mit uns und den Kindern zu verbringen. Dazu laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:
Gründonnerstag wird es einen Kindergottesdienst um 19 Uhr auf der Huysburg mit bzw parallel des Fußwaschungsgottesdienstes geben.
Zu Karfreitag gibt es einen ökumenischen Kinderkreuzweg. Wir treffen uns um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus in Dingelstedt. Für alle Sinne ist etwas dabei, über Abendmahl in kindgerechter Form, bis hin zu singen, spielen und basteln.
Ostermontag findet wie in jedem Jahr um 10 Uhr auf der Huysburg der Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche statt.

Susanne Korn

Kinderfasching 2016

STB – Schülertag St. Benedikt

Bis zum Sommer gibt es noch 2 STB, zu denen wir gern einladen möchten:
11./12.Juni in Schwanebeck mit Teilnahme an der Schwanebeck-Wallfahrt zur Tausendjährigen Linde.

19.-21. August in Eggerode im Pfadfinderzentrum unseres Bistums

Einladungen werden auf dem üblichen Weg verteilt, Anmeldung geht per WhatsApp oder Mail.

Benediktinis

Nach wie vor treffen sich die Benediktinis, um sich ihrem Alter entsprechend (3-6 Jahre) mit Themen des Lebens und des Glaubens zu beschäftigen. Die Termine sind:

19.3.2016 in Badersleben
28.3.2016 um 10.00 Ostermontagsgottesdienst auf der Huysburg mit anschl. Ostereiersuchen
23.4.2016 auf der Huysburg
16.5.2016 Einladung zur Mitfeier der Erstkommunion auf der Huysburg
21.5.2016 in Schwanebeck
11.6.2016 auf der Huysburg

Wir treffen uns von 15-17 Uhr, die Erwachsenen sind herzlich eingeladen, die Kinder können aber auch allein da bleiben.

Erstkommunionkurs

Am Pfingstmontag, 16. Mai, gehen 4 Jungs aus unserer Pfarrei zur Erstkommunion:
Tim Bothe, Eilsdorf
Paul Kissau, Röderhof
Jean Luc Kosinski, Eilsdorf
Sebastian Wendt, Dingelstedt

Im Laufe des Schuljahres haben wir uns mit Glaubens- und Lebensthemen beschäftigt, unser kirchliches Gemeindeleben kennen gelernt oder vertieft und uns so auf die Erstkommunion vorbereitet. Im Januar waren alle zum ersten Mal zum Sakrament der Versöhnung, der Erstbeichte. Zum Sonntag wurden auch die Familien mit eingeladen und wir haben gemeinsam gegessen.
Nun gibt es bis zur Erstkommunion noch folgende Termine:

19.3.16	10-14 Uhr in Badersleben
20.3.16	9.30 Uhr Palmsonntagsgottesdienst in Badersleben
28.3.16	10 Uhr Ostermontagsgottesdienst auf der Huysburg, anschl. Ostereiersuche
7.4.16	15 Uhr Huysburg
23.4.16	10-14 Uhr Familientag auf der Huysburg
14.5.16	10-12 Uhr Huysburg
15.5.16	10 Uhr Teilnahme am Gottesdienst auf der Huysburg
16.5.16	10 Uhr Erstkommunionsgottesdienst auf der Huysburg
20.5.16	17 Uhr Abschlussabend auf der Huysburg
18./19.6.16	Schülertag in Schwanebeck

Heidi Klimmasch

RKW 2016

Warum immer ich?

-trotzen und motzen mit Jona

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Diözesanverband Magdeburg

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
unter diesem Motto findet in diesem Jahr die RKW statt.
Auch wenn das Thema sich verändert, der Ort bleibt:
Dreilützow in Mecklenburg
vom Samstag, 30.Juli bis zum Sonntag, 7. August.
Es bleibt auch, dass Teilnehmende aus Trier dabei sind.

Die Einladungen mit Anmeldeformularen sind schon verteilt und können bei mir noch nachgeordert werden. Kontaktdaten unten.
Die Kosten bleiben in diesem Jahr auch wie gehabt:
180 Euro: Teilnehmende oder erstes Geschwisterkind
150 Euro: jedes weitere Geschwisterkind
100 Euro: die Helfer und Leiter
Die RKW wird finanziert durch die Teilnehmerbeiträge, Privatspenden, einen Zuschuss des BDKJ und der Pfarrei. Wer sich von der Pfarrei auch per Spende beteiligen möchte, um Familien zu unterstützen, die den vollen Betrag nicht bezahlen können, kann dies sehr gern gegen eine Spendenquittung tun.

Der Elternabend findet am 24.Mai um 19.30 Uhr auf der Huysburg statt. Da ist dann auch das Geld zu bezahlen.
Anmeldeschluss für die RKW ist der 4.4.2016

Heidi Klimmasch
0163/3912509 heidiklimmasch@gmx.de

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Huysburg

Palmsonntag: 10:00 Uhr
Gründonnerstag: 19:00 Uhr anschl. Agape
Karfreitag: 15:00 Uhr Liturgie
Osternacht: 5:00 Uhr
Ostersonntag: 10:00 Uhr
Ostermontag: 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen
Osteroktav 29.3.-2.4. jeweils 12:00 Uhr

Badersleben

Palmsonntag: 9:30 Uhr Familiengottesdienst
Gründonnerstag: Mitfahrgelegenheit zur Huysburg 18:30 Uhr
Karfreitag: 15:00 Uhr Liturgie
Osternacht: 21:00 Uhr
Ostersonntag: 9:30 Uhr
Ostermontag: 9:30 Uhr

Schwanebeck

Palmsonntag: 11:15 Uhr
Gründonnerstag: Mitfahrgelegenheit zur Huysburg 18:30 Uhr
Karfreitag: Mitfahrgelegenheit zur Huysburg 14:30 Uhr
Ostersonntag: 11:15 Uhr

Eilenstedt

Gründonnerstag: Mitfahrgelegenheit zur Huysburg 18:35 Uhr
Karfreitag: Mitfahrgelegenheit zur Huysburg 14:35 Uhr
Osternacht: Mitfahrgelegenheit 4:35 Uhr

Beichtgelegenheit

Huysburg: Sa 19.3. von 16:30 bis 17:30 Uhr (an der Pforte melden)
Badersleben: So 20.3. von 15:30 bis 16:30 Uhr (P. Ubald OFM)
Schwanebeck: So 20.3. 10:30 Uhr (im kl. Gruppenraum)

HUYSBURG

Konzerte in der Klosterkirche 2016

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Konzerttage und Anfangszeiten! Der Eintritt ist in der Regel frei (s.u.), um eine angemessene Spende wird gebeten.

Sonntag 10.April 15.30 Uhr
Gregorianik PLUS, Huysburger Konvent mit einem Gastinstrumentalisten

Sonntag 24.April 15.30 Uhr
Frühlingskonzert Männerchor Schwanebeck und Eilenstedt

Sonntag 1. Mai 15.30 Uhr
Frühlingskonzert Stadtorchester Dardesheim

Sonntag 8. Mai 15.30 Uhr
Konzert für Orgel und Trompete mit Thorsten Pech und Uwe Komischke

Freitag 13. Mai 20.00 Uhr
***Kaisersaal**:* Bob Dylan Special by Bernd Sternberg (12,- / 8,-€ Eintritt)

Sonntag 29. Mai 15.30 Uhr
Frühlingskonzert Frauenchöre Veckenstedt / Aspenstedt

Sonntag 5. Juni 15.30 Uhr
Gregorianik PLUS, Huysburger Konvent mit einem Gastinstrumentalisten

Samstag 11. Juni 16.00 Uhr
Konzert Kammerchor Wernigerode

Sonntag 26. Juni 15.30 Uhr
„Telemann und barockes Frankreich“ Orgelkonzert mit Wieland Meinhold

Sonntag 24. Juli 15.30 Uhr
Kammerchor und Streichensemble der King Edward VI Camp Hill School for Girls, Birmingham

Sonntag 28. August 15.30 Uhr
Orgelkonzert mit Martin Schulze

Sonntag 25. September 15.30 Uhr
Mädchen- und Kinderchor des Landesmusikgymnasiums (ca. 10,- € Eintritt!)

Sonntag 2. Oktober 15.30 Uhr
Konzert für Orgel und Trompete mit Stefan Schluricke und Jens Kubbutat

Termine

5. April	Benediktsfest Huysburg
11. April	Seniorennachmittag Badersleben
24. April	200 Jahre Kirchenchor Welver
9. Mai	Seniorennachmittag Badersleben
16. Mai	Erstkommunion Huysburg
17. - 19. Mai	Frauenkreisfahrt Bad Kösen
22. Mai	Wahl Kirchenvorstand und PGR
11. Juni	PIA-Fest Caritas-Heim Dingelstedt
13. Juni	Seniorennachmittag Badersleben
19. Juni	Schwanebeck-Wallfahrt und Pfarrfest
26. Juni	St.Peter & Paul-Fest Badersleben
27. Juni	Bistums Kinderwallfahrt Huysburg
30. Juli - 7. August	RKW

Adressen/Telefonnummern

Pfarrei Sankt Benedikt , Huysburg 2 , 38838 Dingelstedt

Tel.: 039425 / 961-407

Pfarrbüro, Grandweg 3, 38836 Badersleben Tel.: 039422 / 428

Fax: 039422 / 954940 badersleben.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de

Bruder Hubert Tel.: 039425 / 961407 wachendorf@huysburg.de

Bruder Petrus Tel.: 039425 / 961510 henke@huysburg.de

Bruder Antonius Tel.: 039425 / 961500 pfeil@huysburg.de

Heidi Klimmasch Tel.: 039422 / 60514 heidiklimmasch@gmx.de

www.huysburg.de / www. Badersleben.de

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt

Pfarrei IBAN: DE47 8105 2000 0390 0408 94

(Gemeindebeitrag)

für die Grabgebühren IBAN: DE30 8105 2000 0339 8081 01

BIC: NOLADE21HRZ

Pfarrbrief Info & Artikel an: pfarrbrief@outlook.de

Redaktionsschluss Pfarrbrief 15.August 2016

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Benedikt